Baustein 03\_Aufgabe B: Mögliche Lösungen zu den Fragen (Lehrpersonen-Dossier)  
  
Recherchiert über den Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi. Diskutiert anschliessend folgende Fragen in der Klasse:

* Was meint Beltracchi mit dem Zitat oben?  
    
  **«Ihr habt kein Talent. Die gute Nachricht: Ihr braucht auch keines, um auf dem Kunstmarkt erfolgreich zu sein.»**

Beltracchi ist in diesem Zitat sehr spöttisch: Er findet, dass man nur die Mechanismen des Kunstmarktes kennen müsse, um diesen auszutricksen und Erfolg zu haben. Seine gefälschten Bilder hatten auf jeden Fall grossen Erfolg auf dem Kunstmarkt und die hochangesehenen Kunstkritiker\*innen haben viele Jahre lang nicht gemerkt, dass es sich um Fälschungen handelt. Die Witwe des Malers Max Ernst habe sogar eines seiner gefälschten Bilder als das schönste, das ihr Mann je gemalt habe, bezeichnet.

* Wie hat Beltracchi die Kunstkritiker ausgetrickst?

Beltracchi hatte über Jahre hinweg **Bilder im Stil bekannter Maler** wie [Heinrich Campendonk](https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Campendonk), [Max Ernst](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Ernst), [Max Pechstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Pechstein) und anderer gemalt. Indem er die künstlerische Handschrift der Maler übernahm, gelang es ihm, anerkannte Experten (u.a. Kunstkritiker\*innen) zu täuschen und in den Nachahmungen echte Werke vermuten zu lassen. Die ersten Bilder entstanden nach Fotos verschollener Originale, später kamen noch Werke hinzu, bei denen Teile verschiedener bekannter Bilder abgemalt und zu neuen Bildern zusammengesetzt wurden. Als Malgrund benutzte er Bilder unbekannter Künstler, die er übermalte. Die Leisten der Bilderrahmen wurden mit nachgemachten Aufklebern bekannter Galerien der Vergangenheit dekoriert. Diese gefälschten Bilder schleuste er zusammen mit seiner Frau und weiteren Komplizen als Werke der betreffenden Künstler in den internationalen [Kunstmarkt](https://de.wikipedia.org/wiki/Kunstmarkt) ein und erzielte Preise bis zu einstelligen Millionenbeträgen pro Bild.[[1]](#footnote-1)

* Ist Beltracchi in deinen Augen ein hochbegabter Künstler oder ein Krimineller?

Rechtlich handelt es sich beim Anbringen von falschen Signaturen, Stempeln, Aufklebern etc. auf Kunstwerken um [**Urkundenfälschung**](https://de.wikipedia.org/wiki/Urkundenf%C3%A4lschung), sofern die [Absicht](https://de.wikipedia.org/wiki/Absicht_(Recht)) besteht, die Werke später als echt in Verkehr zu bringen oder durch andere in Verkehr bringen zu lassen. Der Verkauf von Kunstwerken mit dem Vorsatz, dass es sich um Fälschungen handelt, kann [Betrug](https://de.wikipedia.org/wiki/Betrug_(Deutschland)) sein.

**Überführt wurde Beltracchi 2010** durch das Londoner Kunstanalyse-Unternehmen *„Art Analysis & Research“*, wo gefälschte Kunst mit modernsten Methoden enttarnt wird. Bei einem seiner gefälschten Werke – *Rotes Bild mit Pferden* – konnte dort moderne Farbe mit [Titandioxid](https://de.wikipedia.org/wiki/Titan(IV)-oxid) nachgewiesen werden, die zu der angegebenen Entstehungszeit der Bilder von Heinrich Campendonk noch nicht verwendet wurde. Beltracchi hatte entgegen seiner üblichen Vorgehensweise, die Farben selbst anzumischen, eine fertige Tube Zinkweiß benutzt, die Spuren von Titanweiß enthielt. (…)

Die Staatsanwaltschaft schätzte die **Gewinne der Bande auf 16 Millionen** Euro. Wolfgang Beltracchi wurde am 27. Oktober 2011 vom [Landgericht Köln](https://de.wikipedia.org/wiki/Landgericht_K%C3%B6ln) wegen gewerbsmäßigen Bandenbetrugs zu **sechs Jahren Haft** verurteilt. Seine Ehefrau, Helene Beltracchi, erhielt eine Gefängnisstrafe von vier Jahren, die Komplizen eine von fünf Jahren.[[2]](#footnote-2)

Das Verfahren im Fall Beltracchi wurde nach neun Prozesstagen beendet; verhandelt wurde lediglich die Fälschung von 14 Gemälden. Es ist von einer weit größeren Anzahl an Fälschungen auszugehen, die weiterhin im Umlauf sind. Der Kunsthistoriker [Werner Spies](https://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Spies), der selbst in den Fälschungsskandal verwickelt ist, geht von 100 bis 200 gefälschten Arbeiten aus. Beltracchi selbst erläuterte in einer deutschen Talkshow, dass er über einen **Zeitraum von 40 Jahren etwa 300 Bilder gefälscht** habe.[[3]](#footnote-3)

* Was macht Kunst wertvoll? Wer bestimmt den Wert von Kunst?   
   Wann ist Kunst wohl erfolgreich?

Eine mögliche Antwort auf die drei Fragen oben:  
  
Das teuerste Bild der Welt hat über 450 Millionen Dollar gekostet. Weil jedes Kunstwerk einzigartig ist, lässt sich dessen Preis schwer bestimmen. Während Künstler aus einer Idee oder einem Gefühl heraus ein Kunstwerk schaffen, werden die Bilder später ausgestellt und verkauft. Kunstsammler entscheiden, wie viel sie bezahlen wollen. **Je mehr Menschen eine Bedeutung in einem Kunstwerk sehen, desto kostbarer wird es.** Manche Sammler legen sogar ihr Geld in Kunst an. Sie hoffen, dass zum Beispiel ein Bild über die Jahre immer wertvoller wird. Ob das so kommt, kann vorher niemand wissen. Erst im Laufe der Zeit stellt sich heraus, welches Kunstwerk in Erinnerung bleibt und an Wert gewinnt. Weil manche Kunst so wertvoll ist, wird sie gelegentlich geklaut.[[4]](#footnote-4)

Eine andere mögliche Antwort auf die drei Fragen oben:

Der **Status eines Künstlers**, der die Arbeit erstellt hat, ist einer der wichtigsten Elemente bei der Bewertung eines Kunstwerks. Zum Beispiel ist ein Werk von [Salvador Dali](https://auction.catawiki.de/buyer/search?q=Salvador+Dali) viel teurer als eine Arbeit von einem lokalen Künstler. (…)  
Während es auf dem Kunstmarkt immer wieder kurzfristige Hypes gibt, gibt es auch viel größere Verschiebungen des **allgemeinen Geschmacks** die den aktuellen weltweiten Kunstmarkt vollkommen verändern können. Moderne und zeitgenössische Kunst boomt zum Beispiel momentan. Um den Wert eines Kunstwerks seriös einzuschätzen, muss man sich derartiger Schwankungen bewusst sein und sich im Klaren über die langfristige Entwicklung des Marktes sein. (…)  
Wenn es darum geht, ein Kunstwerk zu bewerten, spielt die **Größe** tatsächlich eine Rolle. Für ein kleineres Werk werden Sie in der Regel weniger bezahlen müssen, als für ein größeres. Das macht auch Sinn. Ein großes Kunstwerk kostet einfach viel mehr Arbeit, Zeit und Mühe. (…)  
Die **Geschichte eines Kunstwerks** ist entscheidend für seinen Wert. Wenn ein Werk bereits im Besitz eines bedeutenden Sammlers gewesen ist, dürfte es später viel höher im Wert sein. Aber auch die Geschichte der Ausstellungen kann einen Mehrwert bringen. Wenn ein Werk an berühmte Museen verliehen wurde oder auf einer wichtigen Ausstellung gezeigt wurde, wird es an Ansehen hinzu gewinnen. Jedes Mal, wenn das Werk irgendwo ausgestellt wird, steigt es im Wert. (…)  
Kunstwerke altern und können schmutzig werden, brechen oder verblassen. Experten werden den Zustand bei der Schätzung des Preises immer berücksichtigen. Sie möchten auch gerne wissen, ob die Arbeit in irgendeiner Weise restauriert wurde. Umfangreiche **Restaurationen** können den Preis negativ beeinflussen. Je näher sich eine Arbeit am Originalzustand befindet, desto besser wird auch der Preis ausfallen. (…)[[5]](#footnote-5)

* Kunst ist brotlos – stimmt das?

„Auf dem Kunstmarkt werden Milliarden umgesetzt. Doch nur ca. **ein bis drei Prozent der Künstler können von ihren Werken leben**. Große Ausnahmen bilden insbesondere die Star-Künstler, deren Werke sehr hohe Preise erzielen. Aber das Durchschnittseinkommen der großen Mehrheit ist nicht rekordverdächtig. Viele der Künstler in Deutschland leben am unteren Ende der Einkommensskala. Deshalb haben sie **oft noch einen Zweit- oder Dritt-Job**, viele von ihnen auch als Kunstpädagogen.“[[6]](#footnote-6)

1. de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang\_Beltracchi [↑](#footnote-ref-1)
2. de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang\_Beltracchi [↑](#footnote-ref-2)
3. ebenda [↑](#footnote-ref-3)
4. www.badische-zeitung.de/warum-sind-manche-kunstwerke-so-wertvoll--165900247.html#:~:text=Weil%20jedes%20Kunstwerk%20einzigartig%20ist%2C%20lässt%20sich%20dessen%20Preis%20schwer%20bestimmen.&text=Je%20mehr%20Menschen%20eine%20Bedeutung,die%20Jahre%20immer%20wertvoller%20wird. [↑](#footnote-ref-4)
5. www.catawiki.de/stories/4805-wie-experten-den-wert-von-moderner-kunst-bestimmen [↑](#footnote-ref-5)
6. Abschnitt mit Titel „Brotlose Kunst – Klischee oder bittere Realität?“: www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/campus/mythos-kunst-studium-102.html [↑](#footnote-ref-6)